

## **Abschlussbericht: „KRANK IN HAFT? Betroffene berichten.“**

„Eine [...] Ausstellung, die viel weitreichender Gehör finden muss.“<sup>1</sup>

Der FREIE HILFE BERLIN e.V. beteiligte sich in diesem Jahr zum zweiten Mal im Rahmen der bundesweiten Aktionstage Gefängnis mit einer Ausstellung. Wir knüpften an unsere Ausstellung von letzten Jahr an und konnten diese wesentlich erweitern. Durch einen Aufruf in der auflagestärksten und unzensierten Gefangenenzeitung *der lichtblick* wurden uns Betroffenenberichte aus ganz Deutschland von Inhaftierten sowie Sicherungsverwahrten zugesandt.

So erreichte unsere Ausstellung in diesem Jahr, einen repräsentativeren Charakter und Überblick über die subjektive Wahrnehmung der gesundheitlichen Versorgung in unserer Republik.

Zudem konnten wir in diesem Jahr einen weiteren interessanten Beitrag eines anonym bleibenden Autors gewinnen. So widmete sich ein Teil der Ausstellung drei Kurzgeschichten, die vor allem in russischer Gefangenschaft entstanden sind und einen spannenden Einblick in die Gesundheitsversorgung eines anderen Landes zuließen. Neben der visuellen Darstellung konnten die Texte auch audiovisuell als eingesprochene Version über Kopfhörer gehört werden.

Die Ausstellung wurde am 06.11.2019 durch die Geschäftsführerin des FREIE HILFE BERLIN e.V., Kathleen Kurch, sowie einem kurzen thematischen Beitrag über die Gesundheitsversorgung in Haft von Daniela Staack, Berliner Aids-Hilfe e.V. eröffnet. An diesem gelungenen Nachmittag konnten wir uns über viele interessierte Besucher freuen. Im Gästebuch notierte eine Besucherin: „Eine ganz tolle und interessante Ausstellung, ich fühle mich sehr betroffen von diesen Schicksalen.“

Als Träger der freien Straffälligenhilfe in Berlin finden wir es wichtig, unseren Klient\*innen eine Stimme zu geben. Diese Ausstellung soll das Thema Haft und insbesondere die gesundheitliche Situation Inhaftierter in die Gesellschaft bringen und Menschen erreichen, die mit der Thematik bislang wenige Berührungspunkte hatten.

Wir bedanken uns besonders für die Unterstützung bei Daniela Staack, Berliner Aids-Hilfe e.V. und dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e.V.

Berlin, 27.11.2019

*Mandy Dannebauer, Aaron Mayer und Eva Morlo*

Beratungsstelle  
für Straffällige  
und deren  
Angehörige

Arbeit statt Strafe

Ambulante  
Wohnhilfe

Betreutes  
Gruppenwohnen

Freiwillige  
Mitarbeit im und  
nach dem  
Justizvollzug

Jugendhilfe im  
Übergang

Familienarbeit  
„aufGefangen“

<sup>1</sup> Beitrag aus dem Gästebuch, 06.11.2019